

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 62.

Dienstag, 2. März 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

„Die Frau im Hermelin“

Im Residenztheater hat die neue Operette von Gilbert bei ausverkauftem Hause einen starken Erfolg gehabt. Die Textdichter Schanzer und Welisch, die mit anderen Kompagnons schon bewiesen haben, dass sie nicht der Meinung sind, eine Operette müsse der kondensierte Blödsinn, Unsinn in Reinkultur sein, haben auch hier sich in Wort und Vers mit Erfolg bemüht, auch dem besseren Geschmack etwas zu bieten. Eine kleine Episode aus dem Leben einer schönen Gräfin ist mit einigen sogar stark dramatischen Momenten aufgeputzt und mit der ausgeborgten, hier zum schwülen Traum gewandelten Monna Vanna-Geschichte ein bisschen pikant gewürzt. Die Musik Gilberts zeigt die Vorzüge dieses erfolgreichen Komponisten besonders deutlich. Sie charakterisiert scharf, ist voller Melodien, hat Qualitäten und bleibt immer reizvoll. Keine billige Gassenhauermanier. Die einfältigen Tanznummern, die sonst so unangenehm aufdringlich dominieren, erscheinen hier nur als sparsame Einlage.

Die Aufführung war im allgemeinen gut. Fräulein Marbach gab der jungen Gräfin, die mit viel Courage ihrem als Spion verdächtigten Gatten das Leben rettet, eine gute Erscheinung mit, sie spielte und sang mit Temperament und brachte auch die gefährliche Monna Vanna-Szene mit Geschmack. In der kleineren Rolle des Grafen bewährte sich Herr Erhard-Hardt, den draufgängerischen Oberst sang Herr Wildt zu voller Zufriedenheit. Den Humor vertraten die Herren Bätz, Stolzenberg, Varndal und Bugge, jeder in seiner bekannten Art, sehr geschickt. Frä. Pelery mimte eine Prima ballerina gut. — Für die geschmackvolle Ausstattung soll auch ein Wort der Anerkennung gefunden werden. Die Darsteller und Kapellmeister Kuckrow wurden mit Beifall reich bedacht. mw.

Zither-Konzert.

Im Kasinosaal führte am Sonntag in einer eigenen Veranstaltung Herr E. Koritzky die Zither als Konzertinstrument vor. Der Konzertgeber spielte eine Anzahl Sachen von Umlauf, Gruber, Huber, Haustein und Schablass, die, so wenig Wertvolles sie auch in rein musikalischer Hinsicht bieten, doch die Ausdrucksmöglichkeiten dieses Volksinstrumentes vielseitig erschöpfen und auch aus der Natur des Instrumentes heraus geboren sind. Herr Koritzky zeigte sich in den Darbietungen als trefflicher Künstler auf seinem Instrument und fand bei den zahlreich erschienenen Zuhörern viel Beifall.

Intendant Legals neue Dichtung „Ja, ja und ja“, die hier bei der Uraufführung warmherzige Aufnahme fand, hat am Samstag und Sonntag bei den Erstaufführungen in Barmen und Elberfeld grossen unbestrittenen Erfolg errungen.

Faust-Vortrag. Der Intendant unseres Landestheaters, Ernst Legal, wird im Rahmen der „Studenten-

schen Volksunterrichtskurse“ am Freitag, den 12. März, abends 7½ Uhr, im Saale des Lyzeums 1 (Schlossplatz) einen zweiten Vortrag über „Goethes Faust“ halten, und zwar wird das Thema „Faust und Mephistopheles“ behandelt. Der Vorverkauf beginnt Samstag.

Mozart-Abend. Wir weisen auf das Konzert am 9. März im Kasinosaal Otto Victor Maceckel, der ein Schüler der grössten Mozartspieler Carl Reinecke und Raoul Pugno ist, hin. Albert Angermayer hat seine Mitwirkung zugesagt, Frä. Eliane Bristlin erfreut durch ihren schönen Gesang und Karl Ludwig Diehl wird auf Mozart bezügliche Gedichte rezitieren.

Landestheater. Für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Aufführungen grösserer Opernwerke hat die Intendantur die bisherigen Preise um ein geringes erhöhen müssen, um die in letzter Zeit bedeutend gestiegenen Betriebskosten zum Teil wieder zu decken. Diese Preise gelten zunächst für die Oper „Tannhäuser“ am Sonntag, den 7. März.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Zahl der Fremden betrug in den beiden ersten Monaten dieses Jahres 19888, davon waren als Kurgäste 6049 und als Passanten 13839 gemeldet.

Wie man im Kino richtig sitzt, das ist — in England wenigstens — eine ärztliche Angelegenheit geworden. Die englischen Ärzte haben bereits mehrere Kinokrankheiten festgestellt, z. B. den „Kinohals“, das sind Halsmuskelschmerzen vom langen Zurückbiegen des Kopfes. (Aber da muss man wohl schon täglich drei Stunden im Kino sitzen.) Man will nun in den englischen Kinos folgende ärztliche Sitzvorschrift aushängen: „Sitze fest auf deinem Stuhl, die Füße fest auf dem Boden, die Knie zusammengeklammert; halte den Körper straff und gerade, aber den Kopf in einem natürlichen Winkel zum Körper. Schliesse deine Augen in den Pausen eine halbe Minute, um sie ausruhen zu lassen.“

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Russische Literaten unter dem Bolschewismus. Die bolschewistische Zeitschrift „Der Literaturbote“ teilt einige Daten über die Stellung der russischen Schriftsteller unter dem Sowjetregiment mit, über die man, mit Ausnahme des der Regierung nahestehenden Gorki, bisher kaum etwas gehört hat. Die Moskauer Literaten sind entweder im Kommissariat für Volksaufklärung oder in der Theaterabteilung angestellt. Beim Theater arbeiten Balmont, der bedeutendste russische Lyriker, Nowikow, Tschulkow und Wjatschew Iwanow. An dem staatlichen Verlagsunternehmen arbeiten unter der Leitung von Valerian Brjussow u. a. Serafimowitsch und Baltruschaitis. Brjussow ist auch Präsident des Redaktionskollegiums für Literatur und Kunst. Andrej Bjely, der einen grossen Roman über die jüngsten Ereignisse veröffentlicht hat, ist für öffentliche Vorträge verpflichtet. Brjussow und Wjatschew Iwanow haben zuletzt lyrische Zyklen veröffentlicht. Boris Sajzew, der aus Moskau geflüchtet ist,

lebt irgendwo unbekannt auf dem Lande, wo er Dantes „Göttliche Komödie“ übersetzt und eine florentinische Erzählung „Rafael“ geschrieben hat. Die Regierung wird demnächst einen Almanach der zeitgenössischen Schriftsteller unter dem Titel „Für den Freund“ herausgeben. Der Tod Leonid Andrejews wurde von der Moskauer Literaturwelt durch eine Gedenkfeier geehrt. — Wir können diese Angaben der Sowjetzeitschrift durch einige weitere ergänzen. So lebt Kuprin, nachdem er während der Judenisch-Offensive aus Petersburg geflüchtet ist, in Helsingfors. Mereschkowski ist vor kurzem auf polnisches Gebiet eingetroffen. Tschirikow lebt in Südrussland, in dem von Denikin besetzten Gebiet. Der bekannte Humorist Avertschenko soll sich angeblich in Prag aufhalten.

Sport.

Die Zukunft des deutschen Herrensports. Über die gegenwärtige Lage und über die Zukunftsaussichten der Herrenreiterei sprach im Verein Deutsche Sportpresse, Major v. Egan-Krieger, der als einst so erfolgreicher Reiter und als Vizepräsident des Verbandes deutscher Herrenreiter mehr als jeder andere berufen ist, sich zu dieser für die Gesamtentwicklung unseres Rennbetriebs wichtigen Frage zu äussern. Das, was der Champion von 1913 (in totem Rennen mit Berchem) hier ausführte, ergab ein überaus hoffnungsvolles Bild von der Zukunft unserer Herrenreiterei, die, durch den ungeliebten Krieg fast in das Nichts geschleudert, jetzt langsam, aber sicher wieder aufzublühen beginnt. Dem Verband deutscher Herrenreiter, der unter seiner neuen Leitung zielbewusst die Führung übernommen hat, ist es gelungen, durch Zuwendungen von Freunden des Herrensports ein verhältnismässig stattliches Kapital anzusammeln, aus dem den auswärtigen in den Sattel steigenden Herren die notwendigen Reisezuschüsse gewährt werden sollen. Dass bereits über 140 Herrenreiter vorhanden sind, die sich in der kommenden Saison aktiv zu betätigen gedenken, beweist am besten, wie machtvoll die Sache marschiert, — zur lebhaften Genugung aller jener, die den Wunsch hegen, dass der einstige besondere Stolz unseres Rennsports, die Herrenreiterei, wieder ihre alte Höhe erreichen möge.

Neues vom Tage.

Das Alkoholverbot in Amerika hat, wie „Politiken“ berichtet, zur Auswanderung reicher Amerikaner nach den Bermuda-Inseln, Kuba und den Bahama-Inseln geführt. Die meisten amerikanischen Badeorte sind entvölkert. Man glaubt, dass auch die in Europa für den Sommer erwartete grosse Invasion der Amerikaner auf das Alkoholverbot zurückzuführen ist. Im amerikanischen Kongress wurde beantragt, keine Schiffe, ganz gleich, ob es amerikanische oder ausländische sind, mit Alkohol an Bord in die Dreimeilengrenze einfahren zu lassen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
 Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
 vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Webergasse 37
 Telefon 1028

„Simplicissimus“

Spiel-Folge

Am Flügel: Rolf Stahl.
 Mirzl von Wenzl Tyrolerin
 Peer Gynt Stimmungssänger
 Sacha Bogadoff Tänzerin

? Gihör ?

Hum. Zauberkünstler u. Orig.-Zahlentechniker

Schmidt - Esto ? Der Geiger das Weib ?
 und Una Maria
 ? Traumland-Reloh des Unheimlichen ?
 Una Maria sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf,
 sie möchte Film-Schauspielerin werden.

Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen Chinesen

Splendit und Partner

Art.-Leit.: Direktor H. Reintjes.

Waldemar Keitel Conférencier u. Humorist

Milly Giebert Univ.-Akt m. dress. Tauben

2 Emmery's Musikal.-Akt

Tom Boston and Rolph Xander

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3-5.

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr

111. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
2. Ballettmusik aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Mazurka aus der Oper „Halka“ S. Moniuszko
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ R. Wagner

5. Ouverture zur Oper „Benvenuto Cellini“ H. Berlioz
6. Liebestraum nach dem Ball, Intermezzo A. Czibulka
7. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

112. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „König Manfred“ C. Reinecke
2. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
3. 's kommt ein Vogel geflogen, Transkription S. Ochs
4. Entr'acte und Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
5. Ouverture zu „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Serenata M. Moszkowski
7. Wotan's Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner

HERTZMÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich**Taunusstr. 2****KRANKEN-FAHRSTÜHLE**

für Strasse und Zimmer

Verkauf und Miete

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Gr. Auswahl in klein. Lederwaren, wie Banknotentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Cigarren- u. Cigaretten-Etuis

Taunus-
strasse 4.**Parfümerie: Kästner-Jacobi**Wilhelm-
strasse 5Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

On parle français.

English spoken

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbadener Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Spezial-
Abteilung:****Damen-Moden**Massanfertigung in eigenen Ateliers unter
fachmännischer Leitung in kürzester Frist.**Nassauer Hof Wiesbaden.**

Ab Mittwoch, den 3. März 1920:

Täglich von 4 bis 6 Uhr

Internationaler Tango-Teeunter Leitung des Tanzlehrers Herrn Roberts mit seiner Partnerin
Frau Arminie.Argentinischer Tango — Foxtrott — Boston — Valse hésitation —
Valse caprice etc.

Karten zum Tee im Hotel-Bureau.

Die Direktion hält einen besonderen Saal für Damen und Herren, die moderne
Tänze erlernen wollen, zur Verfügung.**Nassauer Hof (Hotel Nassau)**
Wiesbaden.

A partir du Mercredi le 3. Mars 1920:

Tous les jours de 4—6 hrs.

Thé-Tango internationalprésenté par le Professeur de danse Mr. Roberts avec sa danseuse
Madame Arminie.

Tango argentin — Foxtrott — Boston — Valse hésitation — Valse caprice etc.

Billets d'entrée pour le thé au Bureau de l'Hotel.

La Direction met une salle spéciale à la disposition du Prof. Roberts pour
les Personnes disposées à se perfectionner dans les danses modernes.

1082

Wiesbadener HofTäglich von 4—6 Uhr
und 7—10 Uhr

Hotel-Restaurant

1073 Moritzstrasse 6. ☎ Telefon 6565, 6566.

Grosses Konzert

Kapelle Casella.

**Taunus-
Weinstube
und Bar.**Wiesbaden
Rheinstrasse 19 ☎
Ecke Wilhelmstrasse.Treffpunkt
der
vornehmen Welt.**English Buffet**Täglich nachmittags von 4—6 Uhr
abends von 7—10 Uhr:

23 Webergasse 23

☎ Telefon 533

☎ Künstlerkonzerte ☎

(Fox-trot dancing)Rendez-vous du monde
International.**Rheingauer Winzerstube**

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr.

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. Februar 1920.

Tages-Fremdenliste.	
Nach den Anmeldungen vom 28. Februar 1920.	
anfred* C. Reineck und Chor grin* R. Wagner gen, S. Ochs aus der hlungen* J. Offenbach lianische G. Verdi M. Moszkowski uerzauber Die R. Wagner	Zur Sonne Kaiserhof Kaiserhof Kaiserhof Europäischer Hof Evangel. Hospiz Schützenhof Zur neuen Post Haus Wenden Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Goldenes Ross Hotel Adler Nassauer Hof Metropole u. Monopol Hotel Adler Europäischer Hof Kronprinz Wiesbadener Hof Rose Kaiserhof Vier Jahreszeiten Pariser Hof Union Kaiserhof Hotel Bender Grüner Wald Hotel Wilhelms Taunus-Hotel Zum neuen Adler Biemers Hotel Regina Reichspost Hotel Vogel Metropole u. Monopol Rose Zum neuen Adler Hospiz z. hl. Geist Hotel Adler Nassauer Hof Schwarzer Bock Zum neuen Adler Grüner Wald Metropole u. Monopol Grüner Wald Wiesbadener Hof Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Metropole u. Monopol Kaiserhof Quisisana Nassauer Hof Europäischer Hof Schwarzer Bock Zum neuen Adler Karlsberg Kaiserhof Hotel Krug Europäischer Hof Hotel Nizza Pariser Hof Goldenes Ross Grüner Wald Schlichterstr. 8 III Zum Falken Wiesbadener Hof Zur guten Quelle Hotel Nizza Wiesbadener Hof Grüner Wald Hessischer Hof
Gramp, Hr. Obering., Elberfeld Gross, Hr. Kfm., Frankfurt Gregoire, Hr. Dr. m. Tochter, Grün, Hr. Kfm., Saarbrücken Gross, Hr. Kfm., Frankfurt Gross, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Grueb, Hr. Ing., Speyer Grumbach, Hr., Paris Hahn, Hr. Kfm., Albrecht Hannecart, Hr., Boulogne Harbers, Hr. Kfm., Neustadt Hartmann, Hr., Mainz Hedengren, Hr. Oberstleutn. a. D. m. Fam., Stockholm	Heimann, Hr. Kfm., Dauborn Heinecke, Hr. Kfm., Berlin Hene, Hr., Pirmasens Hentges, Fr. m. Kinder, Rotterdam Hermanns, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt Herns, Fr., Montabaur Hilsebie, Fr., Kirberg Hinsberg, Hr. Direktor a. D. m. Fr., Düren Hirsch, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Hochgreff, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen Hollmann, Hr. Ing. Holloway, Hr., Köln Horn, Hr., Johannisberg Horowitz, Fr., Köln Huber, Hr. Kfm., Saarbrücken Hülb, Hr. Kfm., Cleve Hypolite, Hr. Kfm., Metz von Ising, Hr. Reg.-Baumeister, Erfurt Jacoulet, Hr., Paris Jahaus, Hr., Hamburg Jivi, Hr. Ing., Freiburg Kahn, Fr., Mannheim Kahn, Hr. Kfm., Kettenbach Kanter, Hr. Kfm. m. Fr., London Kayser, Fr., Kaiserslautern Kentzel, Fr., Strassburg Klomp, Hr. Kfm., M.-Gladbach Kraemer, Hr. Kfm., Worms Kranz, Hr., Kristeller, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg Krone, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid Krug, Fr., Frankfurt Kühn, Hr. Lehrer, Hilsenbach Kuth, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Kyrek, Hr. Massenheim Lahnemann, Hr. Kfm., Plauen
Laiwig, Hr. Schauspieler, Riga Lampert, Fr., Erfurt Lampert, Fr., Erfurt Lang, Fr., Hilsenbach Lange, Hr. Direktor, Darmstadt Laurand, Hr. m. Fr., Paris Leblond, Fr., Lille Leitung, Hr. Kfm., Remscheid Lenders, Fr. Major, Köln Lenz, Hr. Lehrer, St. Wendel Leonert, Hr. Kfm., Köln Leonerts, F., Hr., Köln Levinturier, Fr., Paris Levi, Hr. Kfm., Berlin Levi, Fr., Garzweiler Levy, Fr., Frankfurt Lichtenwalder, Fr., Ludwigshafen Linhard, Hr. Kfm. m. Fam. Litzberger, Hr., Simmern Lomgenwalz, Hr. Kfm., Belfort Lösch, Hr. Kfm., Saarbrücken Lourie, Hr. Fabr. Dr., Wien Ludwig, Hr. Kfm., Dransfeld Luss, Hr. Kfm., Metz Lütters, Hr. Kfm., Brauneckweg	Mass, Hr. Ing., Saarbrücken Magerl, Hr., München Mallet, Hr., Paris Marco, Hr. Kfm., Paris Marenbach, Fr., Koblenz Massa, Hr. Kfm., Paris Masson, Hr., Nancy Mernten, Hr. Kfm., Mainz Moye, Fr., Berlin Meyer-Wachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Mickine, Hr. Sekr. m. Fam., Kieß Missmah, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Moormeister, Hr. Kfm., Elberfeld Mocholin, Fr., Freiburg Montell, Hr. Kfm. m. Bruder, Paris Münning, Hr. Stud., Köln Moyses, Hr. Kfm. m. Fr., Esch Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken Müller, Hr. Architekt, Friedenau Müller, Hr. Kfm., Aachen Müller, Hr. K

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

PARK-DIELE

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Das glänzende Februar-Programm:

Auftreten des bekannten Operetten-Tenors **ALFRED DÖRNER** vom National-Theater München.

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens

Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

Erstklassige Zigeunermusik

Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

Hauptbahnhof Wiesbaden

Bahnswirtschaft

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

... von 4-6 Uhr
... 7-10 Uhr
... Konzer
... Casella.
... stube
... hnhofstr.
... elweine
... n Hause.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Alle Bäderarten
Badhaus I. Rang
Trinkkur an der Adlerquelle

Café und Konditorei Max Raum
16 Wilhelmstrasse 16, Telefon 6152.

Empfehle:

991

**Prima Kaffee, Kuchen
sowie alle Gebäcke und Konfitüren.**

Sauers Turn- & Tanzschule

Leitung: **Carl Wolfram Windschild**
u. **Frau Friedel Windschild-Sauer**
Adelheidstrasse 33 • Telefon 6010.

Unterricht in modernen Tänzen.
Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.

Lessons des danses modernes.
Lessons particuliers pendant tous les heures du jour.
On parle français.

Feine Maßschneiderei
Prima Stoffe am Lager

• **Aug. Humbrock** •
Webergasse 14 • Tel. 841 •

Es ist höchste Zeit, wenn Sie vor
anderen Erkältungserscheinungen
sicher sein wollen

994b

Apotheker C. J. Pohl's

Kleinsten Taschen-Inhalator



Preis **Mk. 12.**

Einjährige Garantie

für Wirksamkeit, normaler Verbrauch in 2-3 Jahren! Sonach ist
CIP wohl der billigste Inhalator und Sanitäts-Artikel überhaupt!

Ärztlich empfohlen.

„CIP“ ist in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften,
Parfümerien etc. erhältlich. Wo nicht vertreten:
Bestellung beim Alleinfabrikanten:

F. X. Vogt in Vilsbiburg, Ndb., Tel. 12.

Vertreter für sämtl. Hessen, Frankfurt a. M. und Umgebung:
W. Sartor, Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 11.

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl,
Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.
**Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born & Schottenfels**

Gesucht ein Haus

in Höhenlage zum Preise von
Mk. 100.000.— 8 Zimmer,
Zentral-Heizung, mit Garten.
Offerten **M. B. 100** an d. Exp.
dieses Blattes. 1085

Ellbogen grüne Radler

1710 Telefon 1710
übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl u. Koks, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle. Inh. **Carl Ludwig**,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse. 988

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 2. März 1920

70. Vorstellung.

28. Vorstellung. Abonnement B.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.

Tiefeland.

Musikdrama in einem Vorspiel
und zwei Aufzügen nach A.
Guimera von R. Lothar. Musik
von E. d'Albert.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 2. März 1920

abends 7 Uhr.

Die Frau im Hermelin.

Operette in 3 Akten von Rud.
Schanzer und Ernst Welisch.
Musik von Jean Gilbert.

Lady wishes to get acquainted
with „American Lady“
to exchange conversation (germ.
engl.) Offerte unter Nr. 1079
a. d. Exped. d. Bl.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 • Tel. 3031

Erst-Aufführung!

Eine Nacht im

Fremdenzimmer

der berühmte Detektiv

Harry Higgs

in seinem neuesten Abenteuer

Der Onkel aus Xinterindien

entzückendes Lustsp. in 3 Akten

Spielzeit 3-10 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 • Tel. 140

Erst-Aufführung!

POLA NEGRI

in

Die Marchesa d'Armany

Drama in 4 Akten

Seine Frau — Meine Braut

köstliches Lustspiel in 3 Akten

mit **Paul Heldmann**

Spielzeit von 4-10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140 • Wilhelmstr. 8

Erst-Aufführung!

Maria Fein

in

Die Feste des

Fürsten von Ferrara

Drama in 4 Akten

Die Geliebte des Verbrecherkönigs

urgelungene Posse in 2 Akten

mit **Leo Peukert**

Spielzeit von 4-10 Uhr.

51 Schwalbacherstrasse 51 Schwalbacherstrasse

Tel. 829

Alle

Nachmittage

um 4.30 Uhr

APOLLO

WIESBADEN

Direktion: FRANK & BRÉMOND.

Vom 1. bis 15. März

? Voo — Doo ?

Die weisse Bajadere.

Carry Hartwell

Exzentriker

Maxim Rossi, der König der Tendere.

3 Gilberts

Gipfel d. mod. Seiltänzer

Der berühmte Komiker der Alhambra von Paris

Delcroix

und

vom 5. März

vom 5. März

Tamara Gamsakurdia

Alexander Demidoff

Vassilie Orloff

Erste Tänzer vom Grossen Theater in Moskau

— Ohne Erhöhung der Preise. —

KINO

Vom 1. bis 5. März

Das Drama im Hause der

Obdachlosen.

Amerikanisches Drama in

4 Akten und

Amor's Stellvertreter.

Lustspiel in 3 Akten.

Vom 6. bis 12. März

Die Mitternachts

Grosses Drama

und

Die Macht des Schicksals

Sensations-Film in 4 Akten

Orchester unter Leitung des **Maestro Casella**

Bühnenleitung: **Herr F. Rouse.**

Alle Samstage um 4 1/2 Uhr. Alle Sonntage um 4 Uhr.

Allabendlich um 8 Uhr.

Grösst. Marcol's America Jazz-Band

der Folies Bergères aus Paris mit seinem

erfolg **Trap-Drummer Harry**

Allabendlich 8 Uhr — **BALL** — Allabendlich 8 Uhr.

Neueste Tänze.

Frühstück, zu festgesetzten Preisen. Restaurant

vornehmste Wiesbadens. Mittag- und Abendessen

sinfonisches Konzert.

Französische Küche, unter Leitung des Herrn B.

Exdirektor des Restaurants Lerne in Paris.

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets

„Wiesbadener Badeblatt“

Wiesbadener Nachrichten.

Nr. 37 vom 2. März 1920.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 5. März ds. Js., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Beschaffung eines Dampfheisswassers für das städt. Elektrizitätswerk. Ver. Bau- und Fin.-A.
2. Bewilligung von 200.000 Mk. für die Beschaffung der Turbine II des städt. Elektrizitätswerks. Ver. Fin.- und Bau-A.
3. Erhöhung der laufenden Feuerungszulagen für die städt. Wohn- und Geschäftshäuser. Ver. Fin. und Org.-A.
4. Erhöhung der Tarife für die Straßenbahnen. Ver. Fin.-A.
5. Verlängerung des Vertrages mit der Autoverkehrs-Gesellschaft und Gewährung eines Darlehens. Ver. Fin.-A.
6. Erhebung eines weiteren Zuschlags zur Gemeindefeuerungssteuer. Ver. Fin.-A.
7. Entwurf einer Steuerordnung betr. Erhöhung der Luftbarkeits- und Billektsteuer. Ver. Fin.-A.
8. Nachtrag zu dem Reglement für die öffentliche Güterniederlage und die öffentliche Wäge in der Stadt Wiesbaden. Ver. Fin.-A.
9. Erhebung von Zuschlägen zur Grundbesitzsteuer. Ver. Fin.-A.
10. Verkauf eines Grundstücks an der Kellerstrasse. Ver. Fin.-A.
11. Vernehmung der Mitglieder der Schuldeputation um 4 Mitglieder aus der Lehrerenschaft. Ver. Org.-A.
12. Neuwahl der Rassenrevisoren. Ver. Rechn.-Präf.-A.
13. Wahl von 3 Vertretern zu der Versammlung des Nass. Städte-tages. Ver. Wahl-A.
14. Wahl eines Magistratsmitgliedes für den verstorbenen Stadtrat Hl. Müller. Ver. Wahl-A.
15. Wahl eines Mitgliedes in die Museums-Deputation.
16. Beschaffung einer automobilen Drehleiter für die städt. Feuerwehr.
17. Erhöhung des Schulgeldes für die städt. höheren Schulen.
18. Erhöhung des Schulgeldes für die städt. Mittelschulen.
19. Verlängerung der Gültigkeitsdauer des neuen Tarifs für das Befähigungswesen.
20. Antrag des Stadtverordneten Reitenbach:
Was gedenkt, oder was hat der Magistrat getan, um die Friedhofsgärtnerei in den städt. Betrieb zu übernehmen?
21. Anfragen des Stadtverordneten Born:
1. Sind die unzulänglichen Sätze für Wohnungsbefähigung der Befähigungsgruppen für Private und Hotels vom Magistrat oder vom Reich festgelegt worden?

2. Was ist der Grund, daß die Wohnungsgelder für den Monat Dezember 1919 noch nicht ausgezahlt worden sind?

Wiesbaden, den 27. Februar 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Gemeindesteuer und Kanalbenutzungs-gebühren.

Die Zahlung der nachträglich angeforderten Gemeindefeuerungs-steuer (Erhöhung des Gemeindesteuersatzes von 270 auf 337 1/2 %) und der Kanalbenutzungsgebühr vom 1. 8. 19 ab) erfolgt vom 1. März ds. Js. ab stufenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan.

Die Hebelpläne sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B	am 1. und 2. März 1920,
C bis einschl. G	am 3. und 4. März 1920,
H	am 5. „ 6. „ 1920,
I	am 7. „ 8. „ 1920,
J	am 9. „ 10. „ 1920,
K	am 11. „ 12. „ 1920,
L	am 13. „ 14. „ 1920,
M	am 15. und 16. März 1920.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorge-schriebenen Hebelpläne benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld ist genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird. Bei Zustellung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post ist außer der Adresse die Hebelnummer auf den Auf-schnitten anzugeben.

Wiesbaden, den 27. Februar 1920.

Städtische Steuerkasse.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Kartoffelerfahrungen.** Es wird noch einmal ganz be-sonders darauf hingewiesen, daß mit der Ausgabe der Lebens-mittel als Kartoffelerfahrungen auf Kartoffelerfahrungen mit der laufenden Woche (1. bis 7. März 1920) begonnen wird. Bei der Empfangnahme dieser Lebensmittel sind vorzulegen: sämtliche Kar-toffelerfahrungen und die Kartoffelerfahrungen. Zur Schonung der Geldtasche wird den Inhabern derselben empfohlen, die Kartoffelerfah-rungen zu Hause vorsichtig am Durchschneidestreifen abzutrennen und nur ein Gefäß zur Empfangnahme der Ware mitzunehmen. Die Kartoffelerfahrungen sind nur streng persönlich gültig und auf andere Personen nicht übertragbar. Es dürfen nur soviel Kartoffel-erfahrungen an den Kartoffelhandler abgeliefert werden, als beliefert

werden sollen. Im Interesse der Allgemeinheit und ganz im Interesse derjenigen Familien, die Kartoffeln nicht ab-haben, wird dringend ersucht, letzteres genau zu beachten.

— **Kohlen- und Bräuterei.** Zu dem Wirt-schafts- und Bräuterei, gibt das Kohlen- und Bräuterei. Zur Belieferung der Marke 1 der Brennstoffe werden für rund 26.000 Haushaltungen 52.000 Brennstoffe benötigt. Seit Freigabe der Marke am 15. sind bis heute bei den hiesigen Kohlenhändlern 180.000 Brennstoffe eingegangen, wovon für gelieferten Brennstoffe 36.400 Zentner in Abzug gebracht werden müssen. Es bleiben zur Verteilung 88.400 Zentner. Die nötigen Brennstoffe, alte Leute über 70 Jahre, Kinder unter 14 Jahren, Untermyer u. erforderten vom 15. März 1919 bis 24.000 Zentner. Weiter waren in dieser Zeit für die kleinen gewerblichen Betriebe, sowie für Behörden, Anstalten, Zentner nötig: Für die Belieferung der Brennstoffe, demnach noch 36.400 Zentner zur Verfügung, mit welcher sich die restliche Belieferung der Marke 1 bis heute befriedigen ließ. Bei normaler Zuweisung hätte die Belieferung der kleinen gewerblichen Betriebe, Behörden und Anstalten, der Zusatzkosten für Kraftstoff, alte Leute und Kinder u. Zentner Brennstoff erfordert. Nur durch größte Güte sowie Zuteilung von Braun- und Signalfarbe ist es möglich gewesen, die Verteilung auf die Marke 1 der Brennstoffe 36.400 Zentner zuzuführen. Das Kohlenamt weist noch darauf hin, daß die Anlieferung der 180.400 Zentner Händler nur durch immerwährende briefliche und telefonische Nachrichten sowie öftere persönliche Rücksprache bei den gebenden Stellen möglich gemacht wurde und betont, daß Wiesbaden immer noch besser als viele andere Städte bedient ist.

— **Bereinigter Stellennachweis der Kaufmännischen im Handelskammerbezirk Wiesbaden.** Geschäftsstelle: Im Januar (Dezember-Ziffer in Klammern) waren aus dem Monat übertragen 203 (201) Bewerber. Zugang im Januar offene Stellen waren gemeldet 68 (49). Davon wurden (23). Beurlaubte waren gemeldet und aus dem Vormonat 26 (5), Beurlaubte 28 (5), vermittelte wurden 8 (3) Bewerber. Arbeitsmarkt war im Januar weiter in lebhafter Tätigkeit. In allen Teilen höhere Ziffern als der Vormonat. Unterbringung der Bewerber war in vielen Fällen sehr zumeist gut ausgebildete Kräfte verlangt werden, während gebot nur vereinzelt den Anforderungen entspricht. An ausgebildeten kaufmännischen Kräften besteht zur Zeit ein Mangel, der sich auch bei bezahlten Stellenangaben geltend macht. Beamte mit guter Ausbildung, sowie flotte Schriftschreiber (innen) werden nach wie vor gesucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Källies, Wiesbaden.